

Departement Erziehungswissenschaften, deutschsprachige Abteilung

Master of Science in Erziehungswissenschaften

Vertiefungsprogramm: **Erziehungswissenschaften**

Optionen:

– **Pädagogik und Pädagogische Psychologie in Kindheit und Jugend**

– **Frühkindliche Bildung und Pädagogische Beratung**

60 ECTS-Punkte

ÜBERSICHTSTABELLEN	2
I. ALLGEMEINE HINWEISE	4
I.1. Studium	4
I.2. Zulassungsbedingungen	5
I.3. Examen und Validierung der ECTS-Punkte	5
I.4. Unterrichtssprache	6
I.5. Benotung der Module und Festlegen der Schlussnote	6
II. ORGANISATION UND BESCHREIBUNG DER MODULE	7
II.1. Obligatorische Module : Fundamentum	7
II.2. Module der Option „Pädagogik und Pädagogische Psychologie in Kindheit und Jugend“	9
II.3. Module der Option „Frühkindliche Bildung und Pädagogische Beratung“	12
III. MASTERARBEIT	16

Übersichtstabellen

Vertiefungsprogramm Erziehungswissenschaften

Option: Pädagogik und Pädagogische Psychologie in Kindheit und Jugend

Modul F-1 Forschungs- kompetenz	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	F 1-1 Multivariate Datenanalyse I (Teil 1)	6	15
	F 1-2 Multivariate Datenanalyse II (Teil 2)	3	
	F 1-3 Qualitative Methoden	3	
	F 1-4 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen I (Master-Arbeit)	3	

Modul F-2 Aktuelle Herausforderungen an Erziehung und Bildung	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	F 2-1 Aufwachsen in der Risikogesellschaft	3	15
	F 2-2 Bildungstheorie für Fortgeschrittene	3	
	F 2-3 Behindertensoziologie	3	
	F 2-4 Curriculumforschung oder internationale Bildungsforschung	3	
	F 2-5 Evaluationsforschung	1.5	
F 2-6 Soziologie der Erziehung	1.5		

Modul P-1 Lernen und Entwicklung	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	P-1-1 Politische Bildung oder moralische Entwicklung	6 ¹	15
	P-1-2 Emotion und Motivation	1.5	
	P-1-3 Globalisiertes Lernen	1.5	
	P-1-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep. oder Praktikum	3	
P-1-5 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen II (Master-Arbeit)	3		

Modul P-2 Schule und Familie im Kontext	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	P-2-1 Begabung, Erfolg und Scheitern	6 ²	15
	P-2-2 Ausserschulisches Lernen und Peers	1.5	
	P-2-3 Familie zwischen Schule und Freizeit	1.5	
	P-2-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep. oder Praktikum	3	
P-2-5 Forschungskolloquium (6Veranstaltungen)	3		

¹ 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben

² 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben

Vertiefungsprogramm Erziehungswissenschaften
Option: Frühkindliche Bildung und Pädagogische Beratung

Modul F-1 Forschungs- kompetenz	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	F 1-1 Multivariate Datenanalyse I (Teil 1)	6	15
	F 1-2 Multivariate Datenanalyse II (Teil 2)	3	
	F 1-3 Qualitative Methoden	3	
	F 1-4 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen I (Master-Arbeit)	3	

Modul F-2 Aktuelle Herausforderungen an Erziehung und Bildung	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	F 2-1 Aufwachsen in der Risikogesellschaft	3	15
	F 2-2 Bildungstheorie für Fortgeschrittene	3	
	F 2-3 Behindertensoziologie	3	
	F 2-4 Curriculumforschung oder internationale Bildungsforschung	3	
	F 2-5 Evaluationsforschung	1.5	
	F 2-6 Soziologie der Erziehung	1.5	

Modul K-1 Beratungs- und Reflexionskompetenz	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	K 1-1 Systemberatung und Reflexion	1.5	15
	K 1-2 Perspektiven auf Kindheiten	1.5	
	K 1-3 Entwicklung frühkindlicher Forschung, Praktiken und Politiken	6 ³	
	K 1-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep. oder Praktikum	3	
	K 1-5 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen II (Master-Arbeit)	3	

Modul K-2 Frühkindliche Bildung, Diversität und Curriculumsberatung	Veranstaltung	ECTS-Punkte	
	K 2-1 Frühkindliche Bildung und Resilienz	1.5	15
	K 2-2 Diversität und Chancengerechtigkeit	6 ⁴	
	K 2-3 Curriculumsberatung und -planung	1.5	
	K 2-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep. oder Praktikum	3	
	K 2-5 Forschungskolloquium (6 Veranstaltungen)	3	

³ 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben

⁴ 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben

I. Allgemeine Hinweise

I.1. Studium

Das Vertiefungsprogramm besteht aus zwei Teilen:

A) Dem Fundamentum, das für alle Optionen im Master Erziehungswissenschaften gleich ist und auf Deutsch oder Französisch angeboten wird. Das erste Modul des Fundamentums dient der Vertiefung und Spezialisierung von Forschungskompetenzen. Es erweitert die im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse in Statistik, Testtheorie und in qualitativen Methoden. Das zweite Modul des Fundamentums analysiert aktuelle Herausforderungen an Bildung und Erziehung. Es liefert die Grundlagen für eine systematische und vergleichende Reflexion zur Frage, wie das Bildungssystem mit aktuellen Herausforderungen umgeht.

B) Einer der vier Optionen die vom Departement Erziehungswissenschaften angeboten werden. Im Folgenden werden die zwei deutschsprachigen Optionen beschrieben. Für die französischsprachigen Optionen konsultieren Sie bitte den französischsprachigen Studienplan.

Option: Pädagogik und Pädagogische Psychologie in Kindheit und Jugend

Dieser Studiengang befasst sich mit wichtigen pädagogisch-psychologischen Fragen der Erziehungswissenschaften in Kindheit und Jugend. Angesprochen sind die Bereiche Familie, Schule und generationenübergreifende Fragestellungen sowie Situationen der Ausgrenzung und Integration. Die empirisch und theoretisch ausgerichteten Schwerpunkte werden durch bildungstheoretische und erziehungsphilosophische Aspekte ergänzt, weshalb der Studiengang sowohl eine starke empirische als auch bildungstheoretische Ausrichtung bekommt. Speziell zu behandelnde Gebiete in diesem Schwerpunkt sind Aspekte von Lernen und Entwicklung (Emotionen, Moral, politische Bildung, Lerntheorien und -strategien) sowie Schule und Familie im Kontext (Begabung und Scheitern, Familie und Peers sowie ausserschulische Bildung).

Option: Frühkindliche Bildung und Pädagogische Beratung

Die Inhalte dieses Studienprogramms werden von zwei Fragen geleitet: (1) Wie soll frühkindliche Bildung konzipiert werden, damit alle Kinder ein optimales Fundament für eine erfolgreiche Schul- und Lebenslaufbahn erwerben können, ohne dass das Schulcurriculum einfach vorverlegt wird? (2) Über welches Wissen sollen Bildungs- und Sozialdepartemente, frühkindliche Bildungsinstitutionen sowie Ausbilderinnen und Ausbilder verfügen, damit frühkindliche Bildung implementiert und umgesetzt werden kann? Aktuell genießt die frühkindliche Bildung zunehmend Aufmerksamkeit. Fast alle Kantone sehen sich herausgefordert, diese Thematik in den nächsten Jahren anzugehen. Allerdings ist kaum professionelles Wissen vorhanden, was darunter zu verstehen ist, wie man frühkindliche Bildung implementieren soll und welche Rolle den Bildungsverwaltungen und verantwortlichen Institutionen zukommt. Die Gründe für die Aktualität sind dreiteilig: Erstens liegen sie sowohl in der entwicklungspsychologischen als auch in der neurowissenschaftliche Forschung. Beide postulieren die Bedeutung der ersten Lebensjahre als Grundlegung für die Entwicklung positiver Lerndispositionen auf dem Weg zum lebenslangen Lernen unserer Wissensgesellschaft. Zweitens wird vor allem seitens der Bildungspolitik postuliert, dass

frühkindliche Bildung in der Lage sei, soziale Benachteiligungen zu kompensieren und somit allen Kindern gleiche Startchancen für ihre Bildungslaufbahn zu ermöglichen.

Die Erlangung des Titels „Master of Sciences in Erziehungswissenschaften“ bedingt die Validierung von 60 ECTS-Punkten im Vertiefungsprogramm „Erziehungswissenschaften“ sowie das Verfassen und Verteidigen einer Masterarbeit in der ein Thema behandelt wird, das in Beziehung zum Vertiefungsprogramm und insbesondere zur gewählten Option steht. Die Erarbeitung und Verteidigung der Masterarbeit wird mit einem Arbeitsaufwand im Rahmen von 30 ECTS-Punkten angerechnet.

Das Vertiefungsprogramm kann durch ein Spezialisierungsprogramm (bestehend aus der anderen, nicht gewählten Option) oder durch ein Nebenprogramm zu 30 ECTS-Punkten ergänzt werden.

Dieses Dokument beschreibt das Vertiefungsprogramm „Erziehungswissenschaften“.

1.2. Zulassungsbedingungen⁵

Die **Zulassung ohne Beschränkung** zum Vertiefungsprogramm in Erziehungswissenschaften ist möglich mit einem

- Bachelor oder universitären Diplom mit ≥ 90 ECTS-Punkten in Erziehungswissenschaften, Pädagogik/Psychologie oder Heilpädagogik
Ein Lizentiat mit einem Hauptfach in diesen Bereichen, wird für die Zulassung wie ein universitäres Diplom im Umfang von 90 ECTS-Punkten behandelt

Die **Zulassung mit Beschränkung** ist mit einem Anpassungsprogramm von 30 ECTS-Punkten unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Bachelor oder universitäres Diplom mit ≥ 60 ECTS-Punkten in Erziehungswissenschaften, Pädagogik/Psychologie oder Heilpädagogik. Ein Lizentiat im Nebenfach in den genannten Bereichen wird für die Zulassung wie ein universitäres Diplom im Umfang von 60 ECTS-Punkten behandelt
- Bachelor oder universitäres Diplom mit ≥ 90 ECTS-Punkten in Psychologie, Sozialarbeit/Sozialpolitik, Anthropologie, Soziologie
- BA Pädagogische Hochschule (mit Anpassungsprogramm von 30-60 ECTS-Punkten)

1.3. Examen und Validierung der ECTS-Punkte

ECTS-Punkte werden nur auf der Grundlage von evaluierten und für genügend befundenen Studienleistungen vergeben. Die Evaluation von Veranstaltungen kann separat für einzelne Unterrichtseinheiten erfolgen oder sich über mehrere Unterrichtseinheiten des gleichen Moduls erstrecken. Die genaue Form wird vom jeweiligen Dozenten resp. von der Dozentin zum Beginn der Veranstaltung bestimmt. Siehe auch Ausschreibung der Veranstaltung im elektronischen Veranstaltungsverzeichnis „Gestens“.

⁵ Ein Lizentiat im Hauptfach wird für die Zulassung wie ein Diplom im Umfang von 90 ECTS-Punkten im Bereich behandelt

Ein Lizentiat im Nebenfach wird für die Zulassung wie ein Diplom im Umfang von 60 ECTS-Punkten im Bereich behandelt.

Um an einer Leistungskontrolle/Evaluation/Prüfung einer Veranstaltung teilnehmen zu können, müssen die Studierenden für die betreffende Veranstaltung eingeschrieben sein. Für die Einschreibefrist, Rückzug und Abmeldung von einer Prüfung sind die Richtlinien der Fakultät ausschlaggebend. Studierende die nicht für eine Veranstaltung eingeschrieben sind, können nicht zu einer Leistungskontrolle/Evaluation/Prüfung zugelassen werden.

Das Vertiefungsprogramm ist abgeschlossen, wenn die vorgegebenen Module mit total 60 ECTS-Punkten erfolgreich erarbeitet und validiert sind.

Leistungsnachweise können dreimal eingereicht werden. Nach dem dritten Nicht-Bestehen kann die diesbezügliche Lehrveranstaltung definitiv nicht mehr validiert werden. Handelt es sich dabei um eine obligatorische Lehrveranstaltung des gewählten Studienprogramms, so kann dieses Programm somit definitiv nicht mehr erfolgreich abgeschlossen werden.

1.4. Unterrichtssprache

Das Programm kann entweder ganz auf Deutsch, ganz auf Französisch oder zweisprachig (französisch-deutsch) absolviert werden. Jede Option wird nur in einer Sprache angeboten. Im Fall eines zweisprachigen Studiums vereinbart der/die Studierende mit den Verantwortlichen der Studienberatung ein passendes Programm.

1.5. Benotung der Module und Festlegen der Schlussnote

Jedes Modul wird mit einer Note benotet (Modulnote), diese ergibt sich aus dem Durchschnitt der erzielten Noten für die Leistungsnachweise innerhalb eines Moduls.

Die Schlussnote für das ganze Vertiefungsprogramm ergibt sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten

II. Organisation und Beschreibung der Module

Jeder Leistungsnachweis innerhalb eines Moduls wird einzeln evaluiert und benotet.

Die genaue Form wird vom jeweiligen Dozenten resp. von der Dozentin zum Beginn der Veranstaltung bestimmt. Siehe auch Ausschreibung der Veranstaltung im elektronischen Verzeichnis „Gestens“. Ein Leistungsnachweis muss mindestens mit der Note 4 erfolgreich abgeschlossen werden (Notenskala 1-6). Es ist keine Kompensation von ungenügenden Noten möglich.

Das Vertiefungsprogramm besteht aus zwei Teilen: Fundamentum und Option (Vertiefung)

Das Fundamentum ist für alle Optionen im Master Erziehungswissenschaften gleich und wird auf Deutsch oder Französisch angeboten. Es besteht aus zwei Modulen; „Forschungskompetenz“ (Modul F-1) und „Aktuelle Herausforderungen an Bildung und Erziehung“ (Modul F-2). Die weiteren zwei Module ergeben sich durch die Wahl der Option.

Beide Module des Fundamentums werden jedes Jahr angeboten. Entsprechend eigenen Zielen und Prioritäten können diese Veranstaltungen während des ersten oder des zweiten Jahres des Masterstudiums belegt werden. Die Vertiefungsmodule werden alle zwei Jahre im Herbst- oder Frühlingsemester angeboten.

II.1. Obligatorische Module : Fundamentum

Modul 1 : Modul F-1 Forschungskompetenz (15 ECTS-Punkte)

Das Modul F-1 zu 15 ECTS-Punkten dient der Vertiefung und Spezialisierung von Forschungskompetenzen. Es erweitert die im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse in Statistik, Testtheorie und in qualitativen Methoden.

Veranstaltung	Semester	Zeit	ECTS-Punkte	Evaluation
F 1-1 Multivariate Datenanalyse I (Teil 1)	HS	Mo	6 ⁶	benoteter Leistungs- nachweis
F 1-2 Multivariate Datenanalyse II (Teil 2)	FS	Mo	3	benoteter Leistungs- nachweis
F 1-3 Qualitative Methoden	FS	Mo	3	benoteter Leistungs- nachweis
F 1-4 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen I (Master- Arbeit)	HS	Mo	3	benoteter Leistungs- nachweis

HS=Herbstsemester; FS=Frühlingsemester

⁶ 3 ECTS-Punkte werden mittels selbständiger Projekt-/Heimarbeit erworben

Alle in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen werden auf Deutsch angeboten.

Verantwortlich für das Modul : Departement Erziehungswissenschaften

Modul 2 :

Modul F-2 Aktuelle Herausforderungen an Erziehung und Bildung (15 ECTS-Punkte)

Das Modul F-2 zu 15 ECTS-Punkten analysiert aktuelle Herausforderungen an Bildung und Erziehung. Es liefert die Grundlagen für eine systematische und vergleichende Reflexion zur Frage, wie das Bildungssystem mit aktuellen Herausforderungen umgeht.

Veranstaltung	Semester	Zeit	ECTS-Punkte	Evaluation
F 2-1 Aufwachsen in der Risikogesellschaft	HS	Mo	3	benoteter Leistungsnachweis
F 2-2 Bildungstheorie für Fortgeschrittene	HS	Blockkurs ⁷	3	benoteter Leistungsnachweis
F 2-3 Behindertensoziologie	HS	Mo	3	benoteter Leistungsnachweis
F 2-4 Curriculumforschung oder internationale Bildungsforschung	FS	Mo	3	benoteter Leistungsnachweis
F 2-5 Evaluationsforschung	FS	Blockkurs	1.5	benoteter Leistungsnachweis
F 2-6 Soziologie der Erziehung	FS	Blockkurs	1.5	benoteter Leistungsnachweis

FS=Frühlingssemester; HS=Herbstsemester; LA=Lehrauftrag

Verantwortlich für das Modul : Departement Erziehungswissenschaften

⁷ Blockkurse finden am Freitag und/oder Samstag statt.

II.2. Module der Option „Pädagogik und Pädagogische Psychologie in Kindheit und Jugend“

Modul P-1: Lernen und Entwicklung (15 ECTS-Punkte)

Das Modul P-1 zu 15 ECTS-Punkten setzt den Schwerpunkt auf Lernen und Entwicklung. Es beinhaltet zwei Veranstaltungen zu 3 ECTS-Punkten, zwei Veranstaltungen zu 1.5 ECTS-Punkten und eine Veranstaltung zu 6 ECTS-Punkten.

Veranstaltung	Semester	ECTS-Punkte	Evaluation
P-1-1 Politische Bildung oder moralische Entwicklung	HS	6 ⁸	benoteter Leistungsnachweis
P-1-2 Emotion und Motivation	HS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
P-1-3 Globalisiertes Lernen	HS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
P-1-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep.	FS/HS	3	benoteter Leistungsnachweis
P-1-5 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen II (Master-Arbeit)	FS	3	benoteter Leistungsnachweis

FS=Frühlingssemester; HS=Herbstsemester; LA=Lehrauftrag

Alle in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen werden auf Deutsch angeboten. Die Veranstaltung inner- oder ausserhalb des Departements kann auch auf Französisch belegt werden.

Ergänzungen zu den Veranstaltungen „innerhalb/ausserhalb des Departements“ sowie wissenschaftliches Schreiben und Forschen II (Master-Arbeit)

- **P-1-4 Die Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“** kann wahlweise innerhalb des Departements Erziehungswissenschaften (deutsch- oder französischsprachig) oder ausserhalb (d.h. an einem anderen Departement der Philosophischen Fakultät an der Universität Fribourg) gewählt werden. Die gewählte Veranstaltung muss mit den gewählten Vertiefungsmodulen einen Zusammenhang aufweisen.

Weitere Äquivalenzen für die Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“:

- Mitarbeit in einem internen Forschungsprojekt während 45 Arbeitsstunden (= 1.5 ECTS-Punkten) oder während maximal 90 Arbeitsstunden (= 3 ECTS-Punkte). Die Anzahl Plätze ist begrenzt.

⁸ 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben

- Kombination mit der Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb“ vom Modul P-2 zu einem externen begleitetem Praktikum (bspw. Institution des frühpädagogischen Bereichs; Bildungs- und Sozialdepartemente, EDK). Dieses Praktikum wird mit maximal 180 Arbeitsstunden (= 6 ECTS-Punkte) angerechnet.
- **P-1-5 Ersatz für das wissenschaftliche Schreiben und Forschen II** für Studierende, die einen Masterstudiengang zu 120 ECTS-Punkten absolvieren, d.h. inkl. einem Spezialisierungsprogramm, bestehend aus den Themenmodulen des anderen Studiengangs):
 - Kombination mit der Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“ von Modul P-2 zu einem externen Praktikum (bspw. bei BBT; Bildungs- und Sozialdepartemente, EDK). Dieses Praktikum wird mit maximal 6 ECTS-Punkten (= 180 Arbeitsstunden) angerechnet.
 - Durch Veranstaltungen innerhalb oder ausserhalb des Departements
 - Mitarbeit in einem internen Forschungsprojekt zu 1.5 oder max. 3 ECTS-Punkten (begrenzte Anzahl Plätze)
 - Schriftliche Hausarbeit (Mögliche Themen werden von der für den Vertiefungsbereich verantwortlichen Professur vorgegeben.)
- **Es können total maximal 6 ECTS-Punkte pro Vertiefungsprogramm durch Praktika erarbeitet werden.**

Modul P-2: Schule und Familie im Kontext (15 ECTS-Punkte)

Das Modul P-2 zu 15 ECTS-Punkten setzt den Schwerpunkt auf Schule und Familie im Kontext. Es beinhaltet zwei Veranstaltungen zu 3 ECTS-Punkten, zwei Veranstaltungen zu 1.5 ECTS-Punkten und eine Veranstaltung zu 6 ECTS-Punkten.

Veranstaltung	Semester	ECTS-Punkte	Evaluation
P-2-1 Begabung, Erfolg und Scheitern	FS	6 ⁹	benoteter Leistungsnachweis
P-2-2 Ausserschulisches Lernen und Peers	FS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
P-2-3 Familie zwischen Schule und Freizeit	FS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
P-2-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep.		3	benoteter Leistungsnachweis
P-2-5 Forschungskolloquium (6Veranstaltungen)	FS/HS	3	benotete Präsentation

FS=Frühlingssemester; HS=Herbstsemester; LA=Lehrauftrag

⁹ 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben

Alle in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen werden auf Deutsch angeboten. Die Veranstaltung inner- oder ausserhalb des Departements kann auch auf Französisch belegt werden.

- **P-2-4 Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“:** siehe Angaben bei Modul P-1
- **P-2-5 Forschungskolloquium:** Das Forschungskolloquium für Masterstudierende muss insgesamt sechs Mal beim gleichen Professor/ bei der gleichen Professorin besucht werden. Zusätzlich gehören noch ein Besuch eines Doktorandenkolloquiums als Zuhörer/in, sowie ein Besuch einer Masterverteidigung dazu. (Vgl. Anhang letzte Seite.)
- Die Kolloquien finden pro Semester dreimal während 3 bis 4 Stunden statt. Das Doktorandenkolloquium findet dreimal pro Semester während 2 bis 3 Stunden statt. Die Daten werden im „Mercur“ auf www.unifr.ch/pedg publiziert.
- **Ersatz für das Forschungskolloquium** für Studierende, die einen Masterstudiengang zu 120 ECTS-Punkten absolvieren, d.h. inkl. einem Spezialisierungsprogramm, bestehend aus den Themenmodulen des anderen Studiengangs):
 - Kombination mit der Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“ von Modul P-2 zu einem externen Praktikum (bspw. bei BBT; Bildungs- und Sozialdepartemente, EDK). Dieses Praktikum wird mit maximal 6 ECTS-Punkten (= 180 Arbeitsstunden) angerechnet.
 - Durch Veranstaltungen innerhalb oder ausserhalb des Departements
 - Mitarbeit in einem internen Forschungsprojekt zu 1.5 oder max. 3 ECTS-Punkten (begrenzte Anzahl Plätze)
 - Schriftliche Hausarbeit (Mögliche Themen werden von der für den Vertiefungsbereich verantwortlichen Professur vorgegeben.)
- **Es können total maximal 6 ECTS-Punkte pro Vertiefungsprogramm durch Praktika erarbeitet werden.**

II.3. Module der Option „Frühkindliche Bildung und Pädagogische Beratung“

Modul K-1: Beratungs- und Reflexionskompetenz (15 ECTS-Punkte)

Das Modul K-1 zu 15 ECTS-Punkten basiert auf Erkenntnissen der Forschung, dass die ersten Lebensjahre am lernbedeutsamsten sind und den Grundstein für den Bildungs- und Lebenserfolg darstellen. Was in dieser Phase versäumt wird, kann später kaum aufgeholt werden. Das Modul liefert die Grundlagen für systematische und vergleichende Beratungsaufgaben und Reflexion dieser Frage.

Veranstaltung	Semester	ECTS-Punkte	Evaluation
K 1-1 Systemberatung und Reflexion	FS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
K 1-2 Perspektiven auf Kindheiten	HS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
K 1-3 Entwicklung frühkindlicher Forschung, Praktiken und Politiken	HS	6 ¹⁰	benoteter Leistungsnachweis
K 1-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep. oder Praktikum	FS/HS	3	benoteter Leistungsnachweis
K 1-5 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen II (Master-Arbeit)	FS	3	benoteter Leistungsnachweis

FS=Frühlingssemester; HS=Herbstsemester; LA=Lehrauftrag

Alle in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen werden auf Deutsch angeboten. Die Veranstaltung inner- oder ausserhalb des Departements kann auch auf Französisch belegt werden.

Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen von Modul K-1

- **K 1-1 Systemberatung und Reflexion:** Diese Veranstaltung zeigt auf, wie frühkindliche Bildung implementiert werden kann, welche Achillesfersen und welche Reflexionsstrategien beachtet werden müssen. Diese Systemberatung basiert auf der Analyse bestehender Theorien und Vorstellungen zu frühkindlichem Lernen, zu Erziehung und Betreuung, deren Stärken und Schwächen sowie die Implikationen für die pädagogische Praxis (1.5 ECTS-Punkte).
- **K 1-2 Perspektiven auf Kindheiten und Kinder:** In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse zu den globalen und nationalen Veränderungen von früher Kindheit erworben.

¹⁰ 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben.

Im Mittelpunkt steht der Paradigmawechsel, bezüglich der Sichtweise wie Kinder heute lernen und sich entwickeln. Aus soziologischer Perspektive werden auch Kinderrechte, Eltern- und Betreuerpflichtungen diskutiert (1.5 ECTS-Punkte).

- **K 1-3 Entwicklung frühkindlicher Forschung, Praktiken und Politiken:** Diese Veranstaltung fokussiert zum einen die historische Konstruktion der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, zum anderen den aktuellen Diskurs in der Schweiz (und im deutschsprachigen Raum). Im Mittelpunkt steht die kritische Betrachtung aktueller frühkindlicher Konzepte in der Praxis, sowie die damit verbundenen Umsetzungs- und Zielkonflikte (6 ECTS-Punkte).
- **K 1-4 Die Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“** kann wahlweise innerhalb des Departements Erziehungswissenschaften (deutsch- oder französischsprachig) oder ausserhalb (d.h. an einem anderen Departement der Philosophischen Fakultät an der Universität Fribourg) gewählt werden. Die gewählte Veranstaltung muss mit den gewählten Vertiefungsmodulen einen Zusammenhang aufweisen.

Weitere Äquivalenzen für die Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“:

- Mitarbeit in einem internen Forschungsprojekt während 45 Arbeitsstunden (= 1.5 ECTS-Punkte) oder während maximal 90 Arbeitsstunden (= 3 ECTS-Punkte). Die Anzahl Plätze ist begrenzt.
- Kombination mit der Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb“ vom Modul P-2 zu einem externen begleitetem Praktikum (bspw. Institution des frühpädagogischen Bereichs; Bildungs- und Sozialdepartemente, EDK). Dieses Praktikum wird mit maximal 180 Arbeitsstunden (= 6 ECTS-Punkte) angerechnet.
- **K-1-5 Ersatz für das wissenschaftliche Schreiben und Forschen II** für Studierende, die einen Masterstudiengang zu 120 ECTS-Punkten absolvieren, d.h. inkl. einem Spezialisierungsprogramm, bestehend aus den Themenmodulen des anderen Studiengangs):
 - Kombination mit der Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“ von Modul K-2 zu einem externen Praktikum (bspw. Marie-Meierhofer-Institut, Vorschulinstitution etc.). Dieses Praktikum wird mit maximal 180 Arbeitsstunden (= 6 ECTS-Punkte) angerechnet.
 - Arbeit im Feld in einer Vorschulinstitution, mit der das Departement zusammenarbeitet zu maximal 90 Arbeitsstunden (= 3 ECTS-Punkte)
 - Durch Veranstaltungen innerhalb oder ausserhalb des Departements
 - Mitarbeit in einem internen Forschungsprojekt zu 1.5 oder max. 3 ECTS-Punkten (begrenzte Anzahl Plätze)
 - Schriftliche Hausarbeit (Mögliche Themen werden von der für den Vertiefungsbereich verantwortlichen Professur vorgegeben.)
- **Es können total maximal 6 ECTS-Punkte pro Vertiefungsprogramm durch Praktika erarbeitet werden.**

Modul K-2: Frühkindliche Bildung, Diversität und Curriculumberatung (15 ECTS Punkte)

Das Modul K-2 zu 15 ECTS-Punkten setzt den Schwerpunkt auf die Tatsache, dass es *die* frühkindliche Bildung oder *das* Curriculum nicht gibt. Vielmehr gilt es zu reflektieren, dass Diversität und individuelle Entwicklungsstände grundlegende Bedingungen darstellen, die berücksichtigt werden müssen, damit die frühkindliche Bildung individuell, dem einzelnen Kind angepasst und aufgebaut werden kann. Diversität und Chancengleichheit bedeuten, dass frühkindliche Bildung als eine der grossen Möglichkeiten gilt, Startchancengleichheit für alle Kinder zu gewährleisten. Dieses Modul stellt deshalb entsprechende Konzepte in den Mittelpunkt und fragt, was unter Diversität in der frühen Kindheit verstanden werden kann, wie sie sich darstellt und welche Strategien es gibt, ihr gerechter zu werden.

Veranstaltung	Semester	ECTS-Punkte	Evaluation
K 2-1 Frühkindliche Bildung und Resilienz	FS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
K 2-2 Diversität und Chancengerechtigkeit	FS	6 ¹¹	benoteter Leistungsnachweis
K 2-3 Curriculumberatung und -planung	HS	1.5	benoteter Leistungsnachweis
K 2-4 Veranstaltung ausser- oder innerhalb des Dep. oder Praktikum	FS/HS	3	benoteter Leistungsnachweis
K 2-5 Forschungskolloquium (6 Veranstaltungen)	FS/HS	3	benotete Präsentation

FS=Frühlingssemester; HS=Herbstsemester; LA=Lehrauftrag

Alle in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen werden auf Deutsch angeboten. Die Veranstaltung inner- oder ausserhalb des Departements kann auch auf Französisch belegt werden.

Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen von Modul K-2

- **Frühkindliche Bildung und Resilienz:** Aus der Resilienzforschung wissen wir, dass es bestimmte Aspekte gibt, welche Kinder trotz ungünstiger Lebensumstände und -bedingungen widerstandsfähig macht. Gefragt wird, wie solche Indikatoren erkannt, entwickelt und gefördert werden können. (1.5 ECTS-Punkte)
- **Curriculumberatung und -planung:** Viele Staaten haben bereits Bildungs- oder Lehrpläne für die frühe Kindheit entworfen, und auch in einzelnen Kantonen sind solche Entwicklungen im Gange. Weshalb werden solche Bildungspläne entwickelt? Welche Elemente sollten sie beinhalten? Welche Rahmenbedingungen haben sie zu garantieren? Welche Gefahren sind mit ihnen verbunden? Wie kann man sie implementieren? Diese Fragen werden anhand internationaler Beispiele analysiert und es werden Bildungspläne

¹¹ 3 ECTS-Punkte werden mittels einer schriftlichen Hausarbeit zu 90 Arbeitsstunden (80'000 Zeichen) erworben

für die hiesige Praxis entworfen und Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie implementiert werden könnten. (1.5 ECTS-Punkte)

- **Diversität und Chancengleichheit:** Diese Thematik ist das Herzstück der frühkindlichen Bildung und der Pädagogischen Beratung. Im Mittelpunkt stehen die Erkenntnisse aus dem anglo-amerikanischen Sprachraum, die verdeutlichen, dass es bestimmte Programme gibt, die für Kinder aus benachteiligten Milieus oder anderen Kulturen besonders wirksam sind. Anhand der Erkenntnisse aus der Einführungsphase der Grund- und Basisstufe wird konkret am Einzelfall analysiert, welche Programmelemente zwingend sind für eine Einlösung dieses Postulats. (6 ECTS-Punkte)
- **Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“:** siehe Angaben bei Modul K-1
- **Forschungskolloquium:** Das Forschungskolloquium für Masterstudierende muss insgesamt sechs Mal beim gleichen Professor/ bei der gleichen Professorin besucht werden. Zusätzlich gehören noch ein Besuch eines Doktorandenkolloquiums als Zuhörer/in, sowie ein Besuch einer Masterverteidigung dazu. (Vgl. Anhang letzte Seite.)
- Die Kolloquien finden pro Semester dreimal während 3 bis 4 Stunden statt. Das Doktorandenkolloquium findet dreimal pro Semester während 2 bis 3 Stunden statt. Die Daten werden im „Mercur“ auf www.unifr.ch/pedg publiziert.
- **Ersatz für das Forschungskolloquium** für Studierende, die einen Masterstudiengang zu 120 ECTS-Punkten absolvieren, d.h. inkl. einem Spezialisierungsprogramm, bestehend aus den Themenmodulen des anderen Studiengangs):
 - Kombination mit der Veranstaltung „innerhalb/ausserhalb des Departements“ von Modul K-2 zu einem externen Praktikum (bspw. Marie-Meierhofer-Institut, Vorschulinstitution etc.). Dieses Praktikum wird mit maximal 180 Arbeitsstunden (= 6 ECTS-Punkte) angerechnet.
 - Arbeit im Feld in einer Vorschulinstitution, mit der das Departement zusammenarbeitet zu maximal 90 Arbeitsstunden (= 3 ECTS-Punkte)
 - Durch Veranstaltungen innerhalb oder ausserhalb des Departements
 - Mitarbeit in einem internen Forschungsprojekt zu 1.5 oder max. 3 ECTS-Punkten (begrenzte Anzahl Plätze)
 - Schriftliche Hausarbeit (Mögliche Themen werden von der für den Vertiefungsbereich verantwortlichen Professur vorgegeben.)
- **Es können total maximal 6 ECTS-Punkte pro Vertiefungsprogramm durch Praktika erarbeitet werden.**

III. Masterarbeit

Studierende, die sich in diesem Vertiefungsprogramm einschreiben, verpflichten sich, ihre Masterarbeit im Bereich Erziehungswissenschaften zu schreiben. Das Thema der Masterarbeit weist einen Bezug zur gewählten Option auf und ist mit der/dem verantwortlichen Professor/in abzusprechen, der/die auch die Betreuung der Masterarbeit übernimmt. Die Masterarbeit entspricht 30 ECTS-Punkten.

Für die Konzeption, das Verfassen und die Evaluation der Masterarbeit gilt das Dokument „Richtlinien zum MSc am Departement Erziehungswissenschaften, deutschsprachige Abteilung“ auf www.unifr.ch/pedg sowie das Reglement Zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) vom 11. Mai 2006: Systematische Sammlung: 4.4.0.11

Letzte Seite; Anhang: Forschungskolloquien Msc-Studiengänge

Zu besuchende Veranstaltungen

- 1 Informationsveranstaltung zur Masterarbeit zu 2 Std.
- 6 Forschungskolloquien zu ca. 4 Std. (ca. 24 Std. Präsenz)
- 1 Doktorandenkolloquium¹² zu ca. 3 Std.
- 1 Besuch einer Masterverteidigung 1 Std.

Präsentationsaufgaben an den Forschungskolloquien (FOKO)

	Präsentationsaufgabe	Arbeitsaufwand
FOKO I:	Präsentation der Projektskizze (plus ein halbseitiges Handout)	5 Std.
FOKO II:	Präsentation und Diskussion des Forschungsdesigns der Masterarbeit (plus ein genehmigtes, mindestes 10seitiges Forschungsdesign)	16 Std.
FOKO III:	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse mit einem ein- bis zweiseitigen Handout	16 Std.
FOKO IV:	Probeverteidigung der Masterarbeit (Power Point-Präsentation).	8 Std.
FOKO V:	Beurteilende Diskussion (= Lead) einer Projektskizze eines Kommilitonen/einer Kommilitonin (plus ein halbseitiges Diskussionspapier)	6 Std.
FOKO VI:	Beurteilende Diskussion (= Lead) eines Research Designs eines Kommilitonen/einer Kommilitonin (plus ein ½ halbseitiges Diskussionspapier)	15 Std.

5. Mai 2011

¹² Die Doktorandenkolloquien sollen Einblick in die Arbeitsweise von Doktorand/innen geben, aber auch in die Art und Weise, wie Probleme wissenschaftlichen Arbeitens angegangen werden. Erwartet wird eine aktive Mitarbeit bei der Diskussion des Status quo einer Dissertation.